

Inhalt

A. Die politische Tätigkeit Kurt Schumachers bis 1945

1. Herkunft und beruflicher Werdegang	9
2. Das Bekenntnis zu den „Neu-Marxisten“ in der SPD	10
3. Der Beginn seines politischen Wirkens als Parteiredakteur und Lokalfunktionär der SPD in Stuttgart 1920 bis 1923	12
4. Der Landtagsabgeordnete 1924 bis 1930	18
5. Vom Landespolitiker zum Reichspolitiker 1928 bis 1932	22
6. Der Untergang der Weimarer Republik 1932/33	27
7. Zehn Jahre im KZ	34

B. Das politische Wirken des Parteiführers Kurt Schumacher 1945 bis 1952

1. Der Versuch eines Neubaus von Partei und Staat	37
2. Die SPD als Repräsentantin einer demokratischen und sozialistischen Deutschen Republik	47
3. Über die Bejahung der Bizone zur Hinnahme eines westdeutschen Teilstaates (1947/48)	54
4. Die Verabschiedung des Grundgesetzes und die Übernahme der Oppositionsrolle durch die SPD	61
5. Die Auseinandersetzungen um die Erweiterung des außenpolitischen Spielraums der Bundesrepublik Deutschland und um die Europapolitik (1950/51)	68
6. Der Kampf um einen deutschen Verteidigungsbeitrag	75
7. Die Wiedervereinigung Deutschlands als politisches Nahziel (1951/52)	81
8. Die SPD als Repräsentantin des demokratischen Sozialismus in Deutschland	88

Anmerkungen zu A 1—7	95
----------------------------	----

Anmerkungen zu B 1—8	114
----------------------------	-----

Anhang

Abkürzungsverzeichnis	153
Auswahlbibliographie	154
Zum Autor	159